

Kontakt

Rückfragen oder die Terminabsprache können Sie gerne telefonisch an uns richten.

Terminvergabe / Rückfragen über

- Telefon: 040 7410-56146
- Mobil: 01522 2815639
- Telefax: 040 7410-55181

Die ^{68}Ga -PSMA PET/CT hilft Ihnen therapeutische Entscheidungen rund um das Prostatakarzinom zu beantworten. Ihre Stärken spielen es insbesondere bei den folgenden Fragestellungen aus:

- Nachweis von Tumorgewebe bei biochemischem Rezidiv ab einem PSA von 0,2 ng/ml nach vorheriger Operation oder ab einem PSA-Anstieg von 2 ng/ml nach Brachytherapie zur Unterstützung von weitergehenden Therapieentscheidungen
- Ganzkörperstaging bei neu gesicherter Tumorerkrankung zur Unterstützung der Therapieplanung
- Kontrollen nach erfolgreicher Therapie
- Lokalisierung des Primärtumors in der Prostata zur Unterstützung der Biopsie

Da bei gesetzlich Krankenversicherten Patienten die Kosten häufig nicht übernommen werden, sind wir Ihnen gerne bei individuellen Kostenanträgen behilflich oder beraten Sie zu individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL). Sprechen Sie uns gerne vorab an.

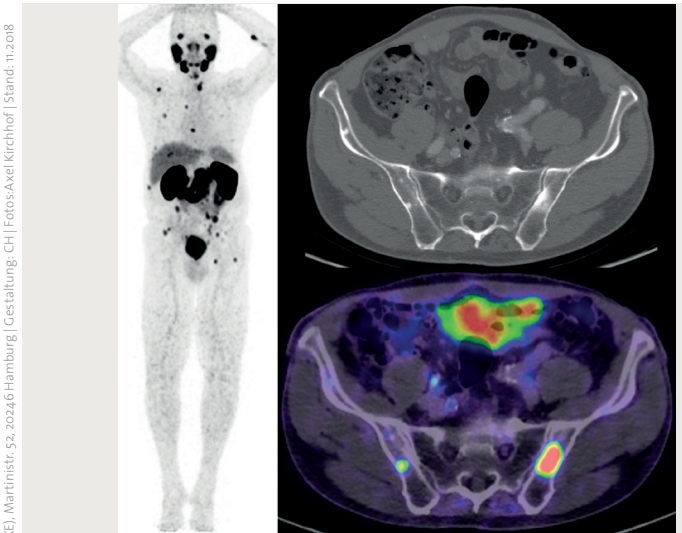
Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. med. Christoph Berliner
Prof. Dr. med. Susanne Klutmann
Abteilungsleitung
Abteilung für Nuklearmedizin
klutmann@uke.de

Ihr Weg zu uns

Auf dem UKE-Gelände stehen für Sie ausreichend Besucherparkplätze im Parkhaus zur Verfügung.

Sie finden die Zentrale Anmeldung der Nuklearmedizin im Sockelgeschoß des Gebäudes O22. Sie benutzen hierzu am besten den Haupteingang in das „Neue Klinikum“ und folgen dann der Beschilderung „Nuklearmedizin“.



Patienteninformation

PET/CT mit ^{68}Ga -PSMA bei Prostatakarzinom

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Abteilung für Nuklearmedizin

Was ist PET-CT?

Die PET-CT (Abkürzung für Positronen-Emissions-Tomographie plus Computertomographie) hat sich in den letzten Jahren zu einem der wichtigsten diagnostischen bildgebenden Verfahren entwickelt. Außer in der hoch empfindlichen Tumordiagnostik wird sie auch in der Diagnostik neurologischer und kardiologischer Erkrankungen sowie bei Entzündungen eingesetzt. Sie kombiniert die nuklearmedizinische PET mit der radiologischen CT-Untersuchung in einem Gerät.

Die ^{68}Ga -PSMA-PET ist eine hochempfindliche, zugleich sehr spezifische Ganzkörperbildgebung zum Staging bei Prostatakarzinom. ^{68}Ga -PSMA ist ein radioaktiv markiertes Molekül, welches sich nach Injektion im Körper verteilt und spezifisch in Prostatakarzinomzellen angereichert wird. Dadurch werden in der kombinierten PET/CT-Bildgebung auch kleinste Befunde erkennbar. Schon bei einer sehr geringen Erhöhung des PSA-Wertes können hohe Erkennungsraten erreicht werden, die Ihnen und Ihrem behandelnden Arzt eine verbesserte und zielgenauere Planung der weiterführenden Therapie erlauben.

Das am UKE aufgestellte Gerät ist das erste mit vollständig digitaler PET-Komponente und in Europa erst an wenigen Standorten verfügbar. Dies ermöglicht eine Bildgebung mit besserer räumlicher Auflösung und damit besserer Detailerkennbarkeit und Metastasendetektion als bisher.

Vorbereitung

- Planen Sie für die Untersuchung etwa drei bis vier Stunden Zeit ein
- Sie müssen nicht nüchtern bleiben und können wie gewohnt essen / trinken oder Medikamente einnehmen
- Bitte bringen Sie zur Untersuchung aktuelle Laborwerte (PSA, TSH und Kreatinin) sowie
- eventuelle Voruntersuchungen (CT / MRT / Szintigrafie) in digitaler Form gegebenenfalls Ihren Allergiepass mit

Durchführung | Auswertung

- Injektion des Tracers (^{68}Ga -PSMA) in eine Armvene
- „Einwirkzeit“ des Tracers von 45–60 Minuten, währenddessen trinken von ca. 1 L Wasser
- Ganzkörperaufnahme im Liegen, Dauer ca. 35 Minuten
- Kontrastmittelgestützte CT, Dauer ca. 5 Minuten
- Hochaufgelöste Spätaufnahme der Becken- und Prostataregion

Die Auswertung der Bilder erfolgt zeitnah. Das fertige Resultat werden wir schnellstens (per Fax) Ihrem behandelnden Arzt zuschicken. Auf Wunsch versenden wir auch eine Bilddokumentation auf CD.

Ihr PET/CT-Team im UKE



Planung einer Untersuchung am PET/CT

